

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 88 (2008)
Heft: 959

Vorwort: Editorial
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Universität Zürich feiert ihr 175jähriges Jubiläum. Herzliche Gratulation! Ein Vergleich mit der Zeitschrift, die Sie in den Händen halten, sei an dieser Stelle erlaubt. Die «Schweizer Monatshefte» sind genau halb so alt wie die Universität. Beide Institutionen haben sich immer wieder regeneriert, um ihrer Idee – der Suche nach «Wahrheit» respektive nach «Wahrhaftigkeit» – treu zu bleiben.

Seit der letzten Ausgabe haben die «Schweizer Monatshefte» eine neue Titelseite; der bisherige gelbe Randstreifen hat sich unter den Schriftzug unseres Namens gelegt und präsentiert neu eine stetig steigende Zahl. Wir haben dafür die Hefte aller vergangenen Jahrgänge gezählt: 959 mal ist seit 1921 unsere Zeitschrift erschienen.

Diese stolze Zahl und das Erscheinen unserer Ausgabe «Jenseits von Liberalismus light» im Januar waren Anlass für eine Heft-Vernissage im «sirupspace». Bei Wein und Käse diskutierten Gäste und Autoren – die Ökonomen Benno Luthiger und Pierre Bessard, der Soziologe Peter Gross – über ihr Verständnis einer liberalen Gesellschaft, während die Installation «Schweizer Glück» des Künstlers Andreas Kaiser sich knisternd aufblähte und wieder in sich zusammensank. Die lebhaft geführte Diskussion wurde und wird im Weblog www.paxx.tv weitergeführt. Der Student Matt Jenny schreibt dort: «*Es ist anzunehmen, dass eine freie Gesellschaft mit einem befreiten Markt auch viele Menschen emanzipieren bzw. ihnen den nötigen Freiraum zum Ausgang aus der staatlich und kulturell verschuldeten Unmündigkeit geben würde.*» Und Peter Gross erwidert: «*Vergessen in Ihrer interessanten Argumentation haben Sie, dass es auch über die individuelle Biographie hinweg Unmündigkeiten gibt, die in der Tat natürlich und nicht durch irgendwelche Etats verursacht sind.*»

Die Frage nach den Voraussetzungen einer liberalen Gesellschaft beschäftigt uns auch in diesem Heft. Der slowenische Philosoph Slavoj Žižek weist in einem Beitrag auf einen aus seiner Sicht schwachen Punkt des Liberalismus hin (S. 5). In der kommenden Ausgabe werden wir wiederum eine Kritik der Kritik publizieren.

Der Zürcher Germanist Emil Staiger, der auch viele Aufsätze in den «Schweizer Monatsheften» publiziert hat, wäre dieses Jahr 100 Jahre alt geworden. Durch den von ihm ausgelösten «Zürcher Literaturstreit» in den 60er Jahren stürzte er vom Olymp der Germanistik in den Orkus jahrzehntelanger Vergessenheit. Eine Ausstellung und ein Symposium in Zürich versuchen eine lange nicht für möglich gehaltene Wiederannäherung (S. 55).

Die Herausgeber

Impressum

SCHWEIZER MONATSHEFTE
88. Jahr, Ausgabe Februar/März 2008
ISSN 0036-7400

HERAUSGEBER
Robert Nef, Suzann-Viola Renninger, René Scheu

RESSORT POLITIK & WIRTSCHAFT
Robert Nef, René Scheu

RESSORT KULTUR
Suzann-Viola Renninger

REDAKTIONSASSISTENZ
Maria Angela Algar

KORREKTORAT
Reinhart R. Fischer

GESTALTUNG UND PRODUKTION
Atelier Varga, Suzann-Viola Renninger

VORSTAND
Konrad Hummler (Präsident), Thomas Sprecher (Vizepräsident), Max Albers, Hanspeter Balmer, Georges Bindschedler, Andreas Burkhardt, Margrit Hahnloser, Ulrich Pfister, Urs B. Rinderknecht, Gerhard Schwarz, Michael Wirth

ADRESSE
Schweizer Monatshefte
CH-8006 Zürich, Vogelsangstrasse 52
Telefon 0041 (0)44 361 26 06
www.schweizermonatshefte.ch

ANZEIGEN
Schweizer Monatshefte, Anzeigenverkauf
anzeigen@schweizermonatshefte.ch

PREISE
Schweiz jährlich Fr. 130.– / € 87.–
Ausland jährlich Fr. 156.– / € 104.–
Einzelheft Fr. 17.50 / € 11.–
Studierende und Auszubildende erhalten 50% Ermässigung auf das Jahresabonnement.

DRUCK
Sihldruck AG